



März 2024

Liebe Botanikerinnen und Botaniker,

im Rahmen unseres diesjährigen Sommerprogramms 2024 kündige ich gerne die folgenden Exkursionen an:

**Sonntag,
28.04.2024
14.00 Uhr**

Leitung: Dipl.-Biol. Norbert Neikes

Botanische Wanderung zur Ginsterblüte im NSG „Brachter Wald“, Kreis Viersen

Gemeinschaftsexkursion mit dem Bochumer Botanischen Verein

Die Sandmagerrasen, Binnendünen und Heiden im Brachter Wald beherbergen zahlreiche bedrohte Pflanzenarten. Neben den beiden Ginsterarten Englischer Ginster (*Genista anglica*) und Behaarter Ginster (*Genista pilosa*) werden auch verschiedene Frühjahrsblüher wie der Bauernsenf (*Teesdalia nudicaulis*) oder der Frühlings-Spörgel (*Spergula morisonii*) vorgestellt.

**Treffpunkt /
Anfahrt:**

Eingang St. Barbara-Straße (zweigt von der B221 zwischen Brüggen und Bracht ab, dann vorbei am Heide-Camp bis zum Ende der Straße „Holter Heide“) - Google: „Parkplatz zum Depot“, Brüggen

**Samstag,
15.06.2024
10.00 Uhr**

Leitung: Ernst Henning Walther, Forschungsstelle Rekultivierung

Wiesenentwicklung auf jungen Sonderstandorten / Rekultivierung Garzweiler

Dieser Termin ist als Arbeitsexkursion gedacht, es sollen Kartierungsarbeiten im Gelände geleistet werden.

Bitte beachten:

- Der Exkursionsbeginn ist bereits um 10.00 Uhr.
- Für diese Exkursion ist ausnahmsweise eine Anmeldung erwünscht.

Treffpunkt /

Wanderparkplatz der Königshovener Mulde,
(Provinzstraße Kreuz Erttstraße, 41517 Grevenbroich)

Anfahrt:

Von der L 116 kommend auf Provinzstraße abfahren (Abfahrt Gustorf), rechts abbiegen in Richtung Motocross-Strecke, Provinzstraße bis zur Kreuzung der Erttstraße und weiter zum Parkplatz Königshovener Mulde
Koordinaten für das Navi: 51.052201,6.557726

| | |
|--|---|
| Samstag, 22.06.2024 14.00 Uhr | <p>Leitung: Dipl.-Ing. Monika Deventer</p> <p>Die alte Bahntrasse neben dem Nordkanal in Willich-Schiefbahn (TK 25 Blatt Viersen 4704-24)</p> <p>Die alte, vielfach brachliegende Bahntrasse von Viersen bis zum Kaarster See soll in einigen Jahren wieder für den öffentlichen Personennahverkehr Richtung Düsseldorf reaktiviert werden. Die für das Genehmigungsverfahren erforderlichen Biotop- und Artenschutzkartierungen haben begonnen. Weil es dort keine planungsrelevanten Pflanzenarten gibt und die „Botanik“ nicht kartiert wird, kann eine Florenkartierung zur Dokumentation des verschwindenden oder sich wandelnden Pflanzenwuchses künftig von historischen Interesse sein; eventuell ergeben sich auch Hinweise auf kleine Schutzmaßnahmen. Weiterhin befinden sich in Nähe der alten Bahntrasse einige naturnahe Flächen (älterer Baggersee, Wiese mit Tümpeln und Hochstaudenbereichen), die bei Interesse / Zeitkapazität ebenfalls untersucht werden können. - Es liegen teilweise Daten aus früheren Jahren vor.</p> |
| Treffpunkt: | <p>Willich-Schiefbahn, Straßenrand bei Am Schiefbahner Bahnhof 1 (Sackgasse, dort auch Parken)</p> <p>Das primäre Exkursionsgebiet liegt etwas südlich bzw. erstreckt sich dort in west - östlicher Richtung.</p> |
| Anfahrt: | <p>Über die A 52, Abfahrt AS Schiefbahn, Richtung Korschenbroich fahren (= Korschenbroicher Straße), an der nächsten Ampelkreuzung* nach Westen / rechts (Bundesstraße) abbiegen, dort der abknickenden Vorfahrtstraße folgen und nach ca. 70 m nach links „Am Schiefbahner Bahnhof“ abbiegen, am rechten Fahrbahnrand einen Parkplatz suchen.</p> <p><u>Navigation:</u> Am Schiefbahner Bahnhof 1 = Treffpunkt)</p> |

| | |
|--|--|
| Samstag, 31.08.2024 14.00 Uhr | <p>Leitung: Karl Wittmer</p> <p>Die Erft bei Neuss-Gnadental – Renaturierung der Auenlandschaft</p> <p>Die Erft hat ihren Ursprung bei Nettersheim-Holzmühlheim in der Eifel und mündet nach etwas 100 km bei Neuss-Grimlinghausen in den Rhein. In den 50er Jahren wurde die Erft noch begradigt und ausgebaut, um das beim Braunkohletagebau anfallende Sumpfungswasser abzuleiten. Da die Braunkohleförderung voraussichtlich bis 2023 enden soll, muss die Umgestaltung der Erft und der Abflussverhältnisse des Wassers in einem renaturierten, d.h. naturnahen Zustand vollzogen werden.</p> <p>Dazu gehört auch der 1,8 km lange Abschnitt der Erft in Neuss-Gnadental, eine rund 30 Hektar große Fläche. Für die 2021 so gut wie gerade verlaufende und ausgetiefte Erft bedeutete das einen Umbau und eine zum Teil völlige Verlegung des Flussbettes in die Breite der Aue mit zahlreichen neu geschaffenen Schleifen und zahlreichen Prall- und Gleithängen nebst verbauten Uferschüttungen und Strömungshindernissen.</p> <p>Auf der Exkursion sollen erste botanische Daten über die sich entwickelnde Flora und die dazugehörige Vegetation gesammelt werden.</p> <p>(Maßnahmenträger: Erftverband und als Forschungsprojekt der TH Köln; www.river-vision.de/vs/Erft/gnadental_RiverViewIn10Steps)</p> |
| Treffpunkt: | Barfußpfad-Parkplatz, Berghäuschensweg (L380) 41468 Neuss |
| Anfahrt | A 57, Autobahnausfahrt Nr.23, Neuss-Norf / Erfttal, dann Richtung Erfttal, rechts auf den Berghäuschensweg, an der Ampel geradeaus, hinter der Autobahnbrücke direkt links zur Erft (Parkplatz) |

Ich freue mich auf unsere gemeinsamen Exkursionen und ein reges Interesse!
Mit freundlichen Grüßen!
Karl Wittmer